

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 91 (1997)
Heft: 11

Artikel: Klassenkampf
Autor: Schürmann, Maximilian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-144074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klassenkampf

Ein *Wind aus der Eiszeit*
schneidet mir ins Gesicht.
Seen aus Glatteis glänzen
in menschenleeren Hinterhöfen.
Unter einer Schneedecke liegen
Gräber aus Backsteinen und Stahlrippen:
in die Luft gesprengte Fabrikhallen.
Der nahe Fluss versprüht fauligen
Gifregen.
Dunkler Nebel schwärzt das Weiss
des Schnees
neben der Autobahn mitten durch
die Stadt.
Frauen und Männer ohne Namen
und mit leeren Blicken,
die Krägen hochgezogen,
verschwinden in grauen Wohnkasernen.
Vor geschlossenen Gasthäusern
heulen abgemagerte Hunde.
Die Strassenschluchten erbeben
von den Donnerschlägen einer Staffel
tief fliegender Kampfbomber.
An einer Mauer sticht mir
eine Sprayschrift ins Auge:
«Die Krise holt auch Dich ein!»

Nein, nein, nein!
schreie ich gegen die Wand an,
die nicht mehr enden will.
Meine Angst wünsch' ich mir zum Teufel.
Den unersättlichen Profitjägern
werde ich doch noch entwischen.
Denn ich bin ein flinker und zäher
Langstreckenläufer
mit Beinen gestärkt
vom Widerstand des Wurzelwerks.
Mein Ziel: der Sieg über die Krise.
Doch der Weg durch den Eissturm
ist weit und glitschig.
Meine Bewegung wärmt mich und
hält die Hoffnungsglut in mir am Leben.
Endlich, endlich
sehe ich, sehen *wir*
am Horizont
die *Feuer der Wahrheit*
des Friedens,
der Gerechtigkeit,
der Bewahrung der Schöpfung.

Maximilian Schürmann

P.S. Maximilian Schürmann, der Verfasser dieses «expressionistischen Gedichts», wie er es bezeichnet, hat sich in den Neuen Wegen schon in verschiedenen Diskussionsbeiträgen zu Wort gemeldet, sei es zur Wirtschaftskrise im Raum Luzern (NW 1996, S. 130f., 274f.), sei es zur Zukunft des Sozialismus (NW 1997, S. 67). Zum Verständnis des vorliegenden Textes schreibt er: «Ich arbeitete früher einmal in der Industrie, wurde selber Opfer einer Krise, und war auch Langstreckenläufer, so dass nicht nur die Wirtschaftskrise und meine Phantasie, sondern auch ganz persönliche Erfahrungen mein Gedicht formten. Noch besser als ich kennt allerdings mein pensionierter Vater Emmen, denn er hat 32 Jahre lang in der <Viscosi> gearbeitet, die nun ums Überleben kämpft.»

Red.